

Zurich erwirtschaftet einen Betriebsgewinn von USD 2,3 Mrd. in einem von erheblichen wetterbedingten Schadensereignissen gekennzeichneten Zeitraum

- **Betriebsgewinn (BOP) im 1. Halbjahr: USD 2,3 Mrd., ein Rückgang von 9% im Vorjahresvergleich; BOP im 2. Quartal: USD 937 Mio., ein Rückgang von 18% im Vorjahresvergleich**
- **Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS) im 1. Halbjahr: USD 1,9 Mrd., ein Rückgang von 17% im Vorjahresvergleich; NIAS im 2. Quartal: USD 789 Mio., ein Rückgang von 27% im Vorjahresvergleich**
- **Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) im 1. Halbjahr: 95,6%, ein Anstieg um 0,7 Punkte im Vorjahresvergleich; Combined Ratio im 2. Quartal: 96,2%, ein Anstieg um 1,1 Punkte im Vorjahresvergleich**
- **Eigenkapitalrendite basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE) im 1. Halbjahr: 10,8% gegenüber 12,2% im Jahresvergleich und gegenüber 9,3% am Jahresende 2012**
- **Wetterbedingte Schadensereignisse wirken sich auf das Versicherungsgeschäft aus**
- **Solides Wachstum in den Zielmärkten der Geschäftssegmente General Insurance und Global Life**
- **Niedrige Renditen beeinträchtigen weiterhin Kapitalerträge**
- **Weiterhin starke Cashflow-Generierung und Solvabilität**

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe für das erste Halbjahr (H1) und das zweite Quartal (Q2) 2013
(Umfassendere Kennzahlen für die per 30. Juni abgeschlossenen ersten sechs Monate finden Sie auf Seite 9)

In Millionen USD für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs bzw. drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	H1 2013	H1 2012	Veränderung in USD	Veränderung in LW	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in USD
Betriebsgewinn (BOP)	2'288	2'512	(9%)	(8%)	937	1'142	(18%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS) ¹	1'851	2'227	(17%)	(16%)	789	1'087	(27%)
Gesamtumsatz der Gruppe ²	36'241	37'502	(3%)	(2%)	17'166	17'873	(4%)
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands), netto	1,6%	2,1%	(0,5 PP)	(0,4 PP)	0,8%	1,2%	(0,4 PP)
Gesamrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands)	(0,5%)	3,1%	(3,6 PP)	(3,5 PP)	(0,9%)	1,1%	(1,9 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ³	30'923	34'505	(10%)	(1%)	-	-	-
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	11,70	14,05	(17%)	-	4,99	6,91	(28%)
Buchwert je Aktie ³ (in CHF)	198,24	214,86	(8%)	-	-	-	-
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	11,3%	14,0%	(2,7 PP)	(6,4 PP)	9,6% ⁴	13,6% ⁴	(4,0 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	10,8%	12,2%	(1,4 PP)	(3,9 PP)	8,8% ⁴	11,2% ⁴	(2,4 PP)

Zürich, 15. August 2013 – Zurich Insurance Group (Zurich) hat für die per 30. Juni 2013 abgeschlossenen sechs Monate einen Betriebsgewinn (BOP) von USD 2,3 Mrd. und einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn (NIAS) von USD 1,9 Mrd. erwirtschaftet.

«Wir haben diese Ergebnisse in einem Zeitraum erzielt, der von Naturkatastrophen und grossen wetterbedingten Schäden gekennzeichnet war, darunter schwere Überschwemmungen in Ost- und Mitteleuropa, Tornados in Oklahoma, sowie eine ungewöhnlich grosse Zahl mittelgrosser wetterbedingter Schadensereignisse in Kanada, den USA und Europa. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt angesichts niedriger Zinssätze schwierig und setzt unsere Kapitalerträge unter Druck», erklärte Chief Executive Officer Martin Senn.

«Vor diesem Hintergrund zahlt sich unsere Strategie weiterhin aus. Unsere Diversifizierung in Märkte mit höheren Wachstumsraten sorgt für Erträge, während unsere fortgesetzte Konzentration auf Preis- und Portfoliodisziplin zu Kosteneinsparungen in reifen Märkten beiträgt. Global Life und General Insurance setzten ihre Fortschritte in den Zielmärkten fort, Farmers Re zeigte eine verbesserte Leistung im Versicherungsgeschäft und unsere Kapitalposition und Solvabilität bleiben hervorragend.»

Die Gruppe richtet ihr Hauptaugenmerk weiterhin auf ihre 2010 gesetzten Drei-Jahres-Ziele und ist auf gutem Weg, einige davon - wie die für Global Life und die Kosteneinsparungen - zu erreichen, während andere - wie die für General Insurance und Farmers - eine Herausforderung sind. Der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) für General Insurance stieg im ersten Halbjahr 2013 leicht an, während sich der zugrunde liegende Schadensatz ohne Naturkatastrophen, grosse Schadensereignisse und Anpassungen für die Entwicklung der Vorjahresreserven weiter verbesserte. Das Geschäftssegment erzielte auf allen Märkten ausserhalb Europas Wachstum. In Europa bleibt das wirtschaftliche Umfeld verhalten. Der Betriebsgewinn wurde im Gegensatz zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von zahlreichen Naturkatastrophen und sonstigen schweren wetterbedingten Ereignissen beeinträchtigt.

Global Life behauptete seine Profitabilität und wuchs weiterhin stark in seinen Zielmärkten in Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum sowie im Nahen Osten. Rückgänge in Nordamerika und in Europa glichen dieses Wachstum jedoch wieder aus.

Der Betriebsgewinn von Farmers verzeichnete einen Anstieg, der ausschliesslich auf ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis bei Farmers Re zurückzuführen war, während die Erträge von Farmers Management Services leicht zurückgingen.

Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäfte (Non-Core Businesses) verzeichneten einen Gewinnrückgang, der in erster Linie auf einen einmaligen Gewinn im Jahr 2012 zurückzuführen ist.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine starke Kapitalposition. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital beläuft sich auf USD 30,9 Mrd. – dies nach Abzug der Dividende 2012 in Höhe von USD 2,7 Mrd., die am 4. April 2013 von den Aktionären bei der ordentlichen Generalversammlung genehmigt wurde, und abzüglich sonstiger Rückgänge, die in erster Linie auf eine Senkung der nicht realisierten Anlagegewinne seit dem 31. Dezember 2012 zurückzuführen sind.

Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten (für die per 30. Juni 2013 abgeschlossenen sechs Monate)

General Insurance

In Millionen USD für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2013	2012	Veränderung in USD	Veränderung in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	19'770	19'153	3%	4%
General Insurance – Business Operating Profit	1'369	1'636	(16%)	(16%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) (in %)	95,6%	94,8%	(0,7 PP)	(0,9 PP)

General Insurance konzentrierte sich weiterhin auf diszipliniertes Versicherungsgeschäft und Kostenmanagement, lieferte dadurch eine verbesserte zugrunde liegende Leistung im Versicherungsgeschäft und einen niedrigeren Kostensatz und beschränkte so den Anstieg des Schaden-Kosten-Satzes (Combined Ratio) trotz der schweren wetterbedingten Schadensereignisse und anderer Grossschäden auf 0,7 Punkte bzw. 95,6%.

Der Betriebsgewinn bei der Schadenversicherung (General Insurance) reduzierte sich um USD 267 Mio. auf USD 1,4 Mrd. Hingegen konnte der verbesserte zugrunde liegende Schadensatz (inkl. Schadensregulierungskosten) die erhöhten Verluste infolge von Katastrophen und schweren wetterbedingten Schäden, sonstigen Grossschäden und einem weiteren Rückgang der Kapitalerträge nicht vollständig ausgleichen. Die Schadensereignisse im Zusammenhang mit Überschwemmungen in Mittel- und Osteuropa im Mai und Juni diesen Jahres belaufen sich auf geschätzte USD 140 Mio., während die Verluste infolge zweier schwerer Tornados, die im Mai im Grossraum Oklahoma City wüteten, auf USD 52 Mio. geschätzt werden.

Die Bruttoprämien und Policengebühren von General Insurance stiegen um USD 617 Mio. auf USD 19,8 Mrd. bzw. um 3% in US-Dollar und um 4% in Lokalwährungen. In den ersten sechs Monaten 2013 wurde Wachstum in allen Märkten erzielt – abgesehen von Europa, wo verhaltene konjunkturelle Rahmenbedingungen der wichtigsten Märkten und gezielte Massnahmen einen Rückgang der Bruttoprämien nach sich zogen. Ein starkes Prämienwachstum war in Lateinamerika und bei Global Corporate zu verzeichnen, wo die verbesserten Wirtschaftsbedingungen und das Marktumfeld nach wie vor Steigerungen der Prämienätze und ein Zuwachs an versicherten Risiken erlaubten. Das Geschäftssegment konzentrierte sich weiterhin auf Kosteneinsparungen in reifen Märkten und investierte gezielt in Wachstumsregionen, was sich in einer Prämiensteigerung bei International Markets spiegelte.

Global Life

In Millionen USD für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2013	2012	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	13'029	14'718	(11%)	(11%)
Global Life – Betriebsgewinn	659	659	0%	2%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ⁵	2'081	1'793	16%	17%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) ⁵	31,1%	23,6%	7,5 PP	7,5 PP
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern ⁵	647	424	53%	54%

Global Life konzentrierte sich weiterhin darauf in Zielmärkten zu wachsen, auf die Verlagerung seines Produktmixes vom traditionellen Spargeschäft hin zu vorsorge- und gebührenbasierten Produkten sowie auf die Nutzbarmachung seines weltweiten Beziehungsnetzes im Bankvertrieb und im Bereich Corporate Life.

Der Betriebsgewinn war mit USD 659 Mio. in US-Dollar unverändert und stieg um 2% in Landeswährungen. Steigerungen bei dem von Banco Santander S.A. erworbenen Versicherungsgeschäft (Zurich Santander) sowie im asiatisch-pazifischen Raum und im Nahen Osten wurden zum Grossteil durch Rückgänge in Europa und Nordamerika aufgehoben, wo sich die anhaltend niedrigen Zinsen nachteilig auswirkten.

Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter von Global Life gingen um USD 1,7 Mrd. bzw. 11% auf USD 13 Mrd. in USD wie auch in Lokalwährungen zurück. Diese Entwicklung betraf vor allem Grossbritannien mit einem Rückgang bei Einmalprämienprodukten mit niedrigeren Margen im Bereich Private Banking Client Solutions, bedingt durch die Umsetzung einer neuen Bestimmung zur Zahlung von Provisionen für Versicherungsvermittler.

Der gesamte Wert des Neugeschäfts (NBV)⁵ nach Steuern von USD 647 Mio. stieg um 53% in US-Dollar bzw. um 54% in Lokalwährungen. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf die starke Leistung in allen Regionen mit Wachstum im Vorsorgegeschäft und auf die Einbeziehung des Ergebnisses von Zurich Santander im Jahr 2013. Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) stieg um USD 288 Mio. auf USD 2,1 Mrd. oder 16% in US-Dollar und 17% in Lokalwährungen. Zuwachs beim APE war in allen Regionen mit Ausnahme Europas zu verzeichnen, wo das erste Halbjahr vom niedrigeren Geschäft für Produkte mit Einmalprämien im Geschäftsbereich Private Banking Client Solutions in Grossbritannien beeinflusst wurde.

Farmers

In Millionen USD für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2013	2012	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	1'408	1'420	(1%)	(1%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	2'034	2'211	(8%)	(8%)
Farmers – Business Operating Profit	696	597	17%	17%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	670	684	(2%)	(2%)
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,1%	7,4%	(0,2 PP)	(0,2 PP)

Der Betriebsgewinn von Farmers stieg um USD 99 Mio. auf USD 696 Mio. bzw. um 17% wegen eines verbesserten versicherungstechnischen Ergebnisses bei Farmers Re. Der BOP von Farmers Management Services sank um USD 20 Mio. oder 3% auf USD 687 Mio., was insbesondere auf niedrigere Erträge aus den Farmers Exchanges zurückzuführen ist, die sich im Eigentum ihrer Versicherungsnehmer befinden. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt Verwaltungs- und Managementdienstleistungen für die Farmers Exchanges. Der Betriebsgewinn von Farmers Re verbesserte sich um USD 119 Mio. auf USD 9 Mio. – vornehmlich infolge eines verbesserten Basisschadensatzes.

Die Managementgebühren und damit verbundene Erträge der Farmers Management Services sanken um USD 12 Mio. oder 1% auf USD 1,4 Mrd. Dies spiegelte einen Rückgang der verbundenen Erträge, da weniger Gebühren aus Neugeschäft bei den Farmers Exchanges erwirtschaftet wurden, wodurch die höheren Gebühren aufgrund des Wachstums von 1% bei den verdienten Bruttoprämien in den Farmers Exchanges bei Weitem aufgehoben wurden. Der Rückgang der verdienten Bruttoprämien und Policengebühren um 8% auf USD 2 Mrd. bei Farmers Re war in erster Linie auf die geringere Anteilsquote der Quotenrückversicherungsverträge mit den Farmers Exchanges und auf den Rückgang der verdienten Bruttoprämien von 1% bei den Farmers Exchanges zurückzuführen.

Other Operating Businesses: Bei den Other Operating Businesses, die hauptsächlich Aufwendungen und Finanzierungsaktivitäten der Konzernzentrale umfassen, ist ein

Betriebsverlust von USD 453 Mio. zu verzeichnen, was einem Rückgang von USD 19 Mio. gegenüber dem betreffenden Zeitraum im Vorjahr 2012 entspricht.

Non-Core Businesses: Die Non-Core Businesses verzeichneten einen Betriebsgewinn von USD 17 Mio. – im Vorjahreszeitraum waren es USD 93 Mio. gewesen. Hinter diesem Rückgang stehen sowohl der einmalige Gewinn aus der Neubewertung der Verbindlichkeiten auf bestimmte auslaufende Lebensversicherungspolice im Jahr 2012 als auch weniger positive Bewegungen der Rückstellungen infolge der Marktvolatilität.

Kapitalanlagen der Gruppe

In Millionen USD für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2013	2012	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	205'726	199'267	3%	4%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	3'323	4'134	(20%)	(20%)
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands), netto	1,6%	2,1%	(0,5 PP)	(0,4 PP)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	(0,5%)	3,1%	(3,6 PP)	(3,5 PP)

Das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe – dieses schliesst Nettokapitalerträge, realisierte Nettogewinne und -verluste aus Kapitalanlagen sowie Abschreibungen ein – trug in den per 30. Juni abgeschlossenen ersten sechs Monaten USD 3,3 Mrd. zu den Gesamteinnahmen der Gruppe bei. Dies entspricht einer Anlagerendite von 1,6% (nicht annualisiert). Der Nettogewinn aus Kapitalanlagen und Wertberichtigungen betrug USD 135 Mio. und enthielt Gewinne aus Veräusserungen von verzinslichen Wertpapieren und Aktien, die in erheblichem Umfang den Versicherungsnehmern zugeteilt wurden. Aufgehoben wurde dies teilweise durch Verluste aus Derivaten und durch negative Neubewertungen von Wertpapieren, die erfolgswirksam zum Marktwert verbucht wurden. Die nicht realisierten Nettogewinne, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital enthalten sind, sanken seit dem 31. Dezember 2012 um USD 2,2 Mrd. Diese Entwicklung ist hauptsächlich mit steigenden Renditen auf Staatsanleihen und eine Ausweitung von Kreditspreads in den USA zurückzuführen. Die Gesamtanlagerendite der Gruppe (einschliesslich Netto-Kapitalerträgen, realisierter Anlagegewinne und -verluste, Wertberichtigungen sowie Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen und Verlusten, die im den Aktionären

zurechenbaren Eigenkapital ausgewiesen sind) lag bei negativen 0,5% (nicht annualisiert). In der Vorjahresperiode waren es positive 3,1% gewesen.

¹ Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern

² Die Gesamteinnahmen der Gruppe setzen sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträgen mit Anlagecharakter und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden

³ Per 30. Juni 2013 bzw. 31. Dezember 2012

⁴ Berechnet auf Basis des Ergebnisses für das Quartal und annualisiert

⁵ Vor Minderheitsanteilen

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt konsolidierte Ergebnisse der Gruppe für die per 30. Juni 2013 bzw. 2012 abgeschlossenen sechs Monate sowie die Finanzlage per 30. Juni 2013 bzw. 31. Dezember 2012. Quartalsergebnisse lassen nicht unbedingt Rückschlüsse auf das Jahresergebnis zu. Sofern nicht anders ausgewiesen, sind alle Beträge in Millionen USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten einzelnen Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden berechnet unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2012 der Zurich Insurance Group AG mit den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 30. Juni 2013 gelesen werden. Gewisse Vergleichszahlen wurden korrigiert, wie in Anhangsangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements für die per 30. Juni 2013 abgeschlossenen sechs Monate erläutert. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group den Betriebsgewinn (BOP), Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Angaben zu diesen zusätzlichen Kennzahlen sind im Glossar enthalten. Diese zusätzlichen Kennzahlen sind als Ergänzung zu den und nicht als Ersatz für die nach den IFRS ermittelten Zahlen gedacht. Für eine Überleitung vom BOP zum Reingewinn nach Steuern sei auf Anhangsangabe 16 der ungeprüften Consolidated Financial Statements verwiesen.

In Millionen USD für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2013	2012	Veränderung ²
Betriebsgewinn (BOP)	2'288	2'512	(9%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	1'851	2'227	(17%)
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	19'770	19'153	3%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	13'029	14'718	(11%)
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	1'408	1'420	(1%)
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	2'034	2'211	(8%)
General Insurance – Business Operating Profit	1'369	1'636	(16%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	95,6%	94,8%	(0,7 PP)
Global Life – Betriebsgewinn	659	659	0%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ³	2'081	1'793	16%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE) ³	31,1%	23,6%	7,5 PP
Global Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern ³	647	424	53%
Farmers – Business Operating Profit	696	597	17%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	670	684	(2%)
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,1%	7,4%	(0,2 PP)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	205,726	199,267	3%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	3,323	4,134	(20%)
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ⁴	1,6%	2,1%	(0,5 PP)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ⁴	(0,5%)	3,1%	(3,6 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ⁵	30,923	34,505	(10%)
Swiss Solvency Test – Quotient ⁶	185%	178%	7 PP
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	11,70	14,05	(17%)
Buchwert je Aktie (in CHF) ³	198,24	214,86	(8%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	11,3%	14,0%	(2,7 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	10,8%	12,2%	(1,4 PP)

¹ 30. Juni und 31. Dezember 2012 wurden angepasst (Restatement) wie in der Anhangsangabe 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements dargestellt

² Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar

³ Der Wert des Neugeschäfts wird vor der Auswirkung von Minderheitsanteilen berechnet. Per 30. Juni 2012 ohne Berücksichtigung des Beitrags des von Banco Santander S. A. übernommenen Versicherungsgeschäfts (Zurich Santander) und der Übernahme von Zurich Insurance Malaysia Berhad (ZIMB)

⁴ Nicht annualisiert und in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands

⁵ Per 30. Juni 2012 bzw. 31. Dezember 2012

⁶ Kennzahlen per 1. Januar 2013 und 1. Juli 2012 werden auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Dieses unterliegt der Prüfung und Genehmigung der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA)

Weitere Informationen

Auf unserer Webseite www.zurich.com steht ab 06.45 Uhr MESZ ein vorab aufgezeichnetes Video zur Verfügung, das die [Präsentation für Analysten und Investoren](#) begleitet. Das Video ist unter dem folgenden Link auch via iPhone und iPad abrufbar: <http://www.media-server.com/m/p/szatdp55>

Ausserdem findet ab 13.00 Uhr MESZ eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren mit CEO Martin Senn statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich ca. 3 bis 5 Minuten vor Beginn ein, um sich zu registrieren. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 16.00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Einwahlnummern

- Europa +41 (0)58 310 50 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1) 631 570 56 13

Zusätzliche Finanzinformationen stehen auf unserer Website www.zurich.com zur Verfügung. Bitte klicken Sie auf den Link [Half year results 2013](#) im linken unteren Bereich der Homepage.

Videomaterial (broadcast standard/streaming) wie auch hochauflösende Bilder zu dieser Mitteilung sind verfügbar unter <http://zurich.synapticdigital.com/>.

Um auf Ihrem [iPad](#) oder [iPhone](#) sofortigen Zugriff auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte unsere kostenlose [Zurich Investors and Media App](#) in Ihrem App Store herunter.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender Mehrspartenversicherer mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, im Nahen Osten sowie in weiteren Märkten. Zurich bietet eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen für Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Das Unternehmen beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Die Gruppe, vormals bekannt als Zurich Financial Services Group, hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der

OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8022 Zürich, Schweiz
www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Tel.: +41 (0)44 625 21 00, Fax: +41 (0)44 625 26 41
media@zurich.com
[twitter @Zurich](https://twitter.com/Zurich)

Investor Relations

Tel.: +41 (0)44 625 22 99, Fax: +41 (0)44 625 36 18
investor.relations@zurich.com

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die unter anderem Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die «Gruppe») beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Ausgaben, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu Underwriting und Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe in Bezug auf die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zu Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere an Zurichs Schlüsselmärkten, (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen, (iii) die Performance der Finanzmärkte, (iv) Zinshöhe und Wechselkurse, (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden, (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit, (vii) Policenerneuerungen und Stornoraten sowie (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe und auch die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der übergeordneten Leitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nichtschadenabwicklungsbezogene administrative und Managementdienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, sodass ein besseres Verständnis für die Leistung der Farmers Group, Inc. und der Farmers Reinsurance Company vermittelt werden kann.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig ist bezüglich zukünftiger Ergebnisse. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden. Zudem lassen Zwischenergebnisse nicht unbedingt auf die Ergebnisse des Gesamtjahres schliessen.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.



THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.